

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 27. Sitzung des Kreistages  
am Montag, den 03.02.2014 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:35 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Fraktion der CDU  
Brückner, Manfred  
Franke, Thomas  
Gersdorf, Katrin  
Gruhner, Stefan  
Hanna, Allam Dr. med.  
Hetterle, Norbert  
Peißker, Gabriele  
Poßner, Wolfgang  
Ranke, Beate  
Sachse, Carsten  
Schugens, Gottfried  
Steffen, Berthold  
Völm, Arnfried Dr.

Fraktion der SPD  
Feike, Anette  
Klimpke, Juergen K.  
Künast, Dagmar  
Seidel, Marco  
Voll, Martina  
Wietzel, Hans  
Wohl, Rüdiger

Fraktion Die LINKE  
Dicke, Angelika  
Fleischmann, Hannelore  
Hofmann, Thomas  
Kalich, Ralf  
Knüpfer, Dieter  
Lukas, Almut  
Möller, Klaus  
Pechtl, Klaus

Rebelein, Dieter Dr.  
Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Eismann, Andreas  
Kleindienst, Wolfgang  
Militzer, Bernd  
Querengässer, Gerd  
Scheffczyk, Andreas

Fraktion der FDP

Borchardt, Alf-Heinz  
Modde, Michael  
Ortwig, Volker  
Walther, Heidemarie  
Wippert, Klaus

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Bechstein, Andrea  
Butz, Regina  
Danzer-Nitsch, Inge  
Eismann, Beate  
Frotscher, Dagmar  
Herrgott, Christian  
Heynisch, Jens  
Jahn, André  
Junge, Madlen  
Keller, Nils  
Koberstädt, Sylvia  
Mäder, Klaus  
Nielsen, Katrin  
Nitsch, Michael  
Pelke, Ralf  
Rau, Elisabeth  
Weiß, Katrin  
Weiß, Sandra  
Zwingelberg, Uwe

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Detko, Lothar (krank)  
Wetzel, Siegfried (dienstliche Gründe)

Fraktion der SPD

Kanis, Regine (krank)  
Oppel, Peter (krank)

Fraktion der UBV

Weinrich, Ralf (krank)

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

## Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Kreistages am 16.12.2013 (öffentlicher Teil)
2. Verwendung zusätzlicher Einnahmen im Vermögenshaushalt 2013  
Vorlage: KT/198/2014
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: KT/196/2014
4. Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan des Saale-Orla-Kreises mit Investitionsprogramm für die Jahre 2013-2017  
Vorlage: KT/197/2014
5. Anträge
- 5.1. Beauftragung zur Einholung von Stellungnahmen der Schulkonferenzen im Zusammenhang mit der Errichtung des Schulzentrums Bad Lobenstein  
Vorlage: AN/075/2014
- 5.2. Dringlichkeitsanträge bzgl. Planungen zur Gleichstrompassage Süd-Ost
6. Bericht zur stationären und ambulanten medizinischen Versorgung im Saale-Orla-Kreis gemäß Kreistagsbeschluss Nr. 288-23/2013
7. Bericht zur Hochwassersituation 2013 gemäß Kreistagsbeschluss Nr. 303-24/2013
8. Informationen und Sonstiges
9. Anfragen

Vor Beginn der Kreistagssitzung gedenken die Mitglieder des Kreistages dem verstorbenen Kreistagsmitglied, Herrn Jochen Beer.

Der Landrat eröffnet die 27. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Der Landrat zieht die Vorlage KT/195/2014 zu TOP 5 der vorläufigen Tagesordnung zurück. Vor Sitzungsbeginn wurden an die Kreistagsmitglieder Dringlichkeitsanträge von CDU/SPD-Fraktion und der Fraktion Die LINKE bzgl. Planungen zur Gleichstrompassage Süd-Ost ausgereicht.

Zur Begründung der Dringlichkeit führt Herr Gruhner aus, dass vor wenigen Tagen der Trassenkorridor noch einmal eingeschränkt wurde und damit ein neuer Sachstand vorliegt. Da der Saale-Orla-Kreis unmittelbar betroffen ist, sollte sich der Kreistag durch den Wirtschaftsausschuss nach Einholung umfassender und aktueller Informationen positionieren.

Herr Kalich ergänzt die Begründung der Dringlichkeit damit, dass die nächste planmäßige Kreistagssitzung erst im Mai vorgesehen ist und bis dahin viele Entscheidungen getroffen sein können. Er erklärt sich im Namen seiner Fraktion damit einverstanden, dass beide Dringlichkeitsanträge im Komplex unter einem Tagesordnungspunkt behandelt werden.

Die Dringlichkeit des gemeinsamen Antrages der CDU und SPD-Fraktion wird mehrheitlich bei **2 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen bestätigt.**

Die Dringlichkeit des Antrages der Fraktion die LINKE wird ebenfalls **mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 7 Stimmenthaltungen bestätigt.**

Der Landrat stellt fest, dass somit diese Dringlichkeitsanträge als TOP 5.2 (neu) in die Tagesordnung aufgenommen sind.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Kreistages am 16.12.2013 (öffentlicher Teil)**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht. Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 26. Sitzung des Kreistages am 16.12.2013 (öffentlicher Teil).“

**321-27/2014**

### **Zu TOP 2 Verwendung zusätzlicher Einnahmen im Vermögenshaushalt 2013 Vorlage: KT/198/2014**

Dem Vorschlag des Landrates, die **Tagesordnungspunkte 2 bis 4 im Komplex zu behandeln** wird entsprochen.

Von der Fraktion Die LINKE liegt ein Änderungsantrag zum HH-Plan vor, der vor Sitzungsbeginn an die Kreistagsmitglieder verteilt wurde und in die Diskussion mit einbezogen wird.

Der Landrat gibt einleitend eine kurze Einführung zur bisherigen Haushaltsdiskussion und erörtert die Bemühungen um weitere Einsparungen im Sinne der Reduzierung des Hebesatzes der Kreisumlage.

Die Kämmerin, Frau Weiß, gibt eine Zusammenfassung der wichtigsten Änderungen im Haushaltsplan gegenüber der Einbringung im November 2013.

An der anschließenden umfassenden Diskussion beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Dr. Rebelein, Herr Gruhner, Herr Wohl, Herr Sachse, Frau Walther, Herr Möller, Frau Voll, Herr Scheffczyk, Herr Kalich und Landrat Fügmann, teilweise auch mehrfach.

Fraktionsübergreifend wird der Dank an die Verwaltung für die Erarbeitung dieses ausgeglichenen Haushaltes unter den schwierigen Bedingungen ausgesprochen. Es wird der Verwaltung eine sparsame Haushaltsführung bescheinigt. Herr Gruhner geht in seinen Ausführungen u.a. auf die zahlreichen Investitionen ein und betont, dass damit ein klares Zeichen für die Entwicklung der Infrastruktur und der Schulen gesetzt ist, was wiederum die regionale Wirtschaft stärke. Auch Herr Wohl unterstreicht die Wichtigkeit der schnellen Verabschiedung des Haushaltes für die Umsetzung des Projektes Schulzentrum Bad Lobenstein. Besorgniserregend betrachtet er die Finanzausstattung der Kommunen im Hinblick auf die Daseinsvorsorge.

Durch Herrn Sachse werden mehrere Detailfragen zum Stellenplan gestellt, die durch die Fachdienstleiterin Personal beantwortet werden.

Frau Walther kritisiert in ihren Ausführungen die vom Land nicht durchfinanzierte Übertragung immer weiterer Aufgaben an die Landkreise. Sie ist der Meinung, dass bei Einsparungen nicht nur auf die freiwilligen Leistungen zurückgegriffen werden sollte, sondern auch die sogenannten Pflichtaufgaben, insbesondere im Sozialbereich, auf den Prüfstand gehörten. Sie wird aus diesen Gründen dem HH nicht zustimmen.

Herr Möller begründet den Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE, der beinhaltet, in der HH-Stelle 46000 (Jugendpauschale) zusätzlich 50 T€ einzustellen. Weiterhin sollen die Finanzplanungswerte in dieser HH-Stelle für die Jahre 2015 bis 2017 um jeweils 50 T€ auf 700.700 € erhöht werden. Herr Möller betont, dass der Jugendhilfeausschuss ein klares Votum dafür abgegeben hat, es zu keiner Reduzierung der Ausgaben im Planansatz 2014 gegenüber 2013 kommen zu lassen. Deshalb wurde eine Erhöhung um 50 T€ durch den Ausschuss beschlossen. Dieser Beschluss hat keinen Niederschlag im geänderten HH-Plan gefunden. Seiner Meinung nach wird damit an der Zukunft des Landkreises gespart.

Herr Scheffczyk betont u.a., dass der Haushaltsplan von Seiten des Kreistages nicht sparsam angelegt ist, da in der Vergangenheit eine Vielzahl von Beschlüssen gefasst wurden, die zu dieser angespannten HH-Lage geführt haben und bei der Beschlussfassung die finanziellen Folgen nicht hinterfragt wurden.

Zum Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE wird durch die Kämmerin darauf hingewiesen, dass in der Haushaltsstelle Jugendpauschale auf Grund von Haushaltsresten aus dem Vorjahr die gleiche Summe zur Verfügung steht, wie 2013. Der Planansatz wurde zwar um 50 T€ reduziert, die verfügbaren Mittel sind aber durch die Nichtausschöpfung gleich geblieben. Die im Antrag formulierten Deckungsvorschläge sind nicht umsetzbar, da von diesen HH-Stellen bereits im Deckungskreis anderweitige Umschichtungen notwendig waren.

Frau Weiß gibt zu bedenken, sollte eine Erhöhung des Planansatzes beschlossen werden, hat das Auswirkungen auf die Kreisumlage oder es zieht Kürzungen in anderen HH-Stellen in dieser Größenordnung nach sich.

Auf Nachfrage des Landrates zur Abstimmungsmodalität des Änderungsantrages wird durch die Fraktion Die LINKE darum gebeten, die zwei Punkte des Änderungsantrages getrennt abstimmen zu lassen.

#### **Der Punkt 1 des Änderungsantrages**

*„In der Haushaltsstelle 46000 (Jugendpauschale) werden 50.000 Euro zusätzlich eingestellt. Damit wird die vorgesehene Kürzung im Plan 2014 gegenüber dem Planansatz 2013 um 50.000 Euro rückgängig gemacht.“*

wird mit **10 Ja-Stimmen bei 26 Gegenstimmen abgelehnt.**

#### **Der Punkt 2 des Änderungsantrages**

*„Die Finanzplanungswerte in der Haushaltsstelle 46000 (Jugendpauschale) für die Jahre 2015 bis 2017 werden um jeweils 50.000 Euro auf 700.700 Euro erhöht.“*

wird mit **10 Ja-Stimmen bei 25 Gegenstimmen abgelehnt.**

Anschließend erfolgt die Abstimmung zu den einzelnen Beschlussvorlagen der Tagesordnungspunkte 2 bis 4.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die zusätzlichen Einnahmen im Vermögenshaushalt 2013 für Investitionen im Bereich Schulen in Höhe von 300 T€ und für Investitionen im Bereich Straßen in Höhe von 220 T€ zu verwenden. Es werden Haushaltsausgabereste in entsprechender Höhe gebildet.“

**322-27/2014**

**Zu TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: KT/196/2014**

Der Kreistag fasst mit

**20 Ja-Stimmen,  
13 Gegenstimmen und  
6 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die Haushaltssatzung des Saale-Orla-Kreises für das Haushaltsjahr 2014 in der als Anlage 1 der Niederschrift beigefügten Fassung.

Danach beträgt das Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt: 93.073.200 €  
und im Vermögenshaushalt: 16.479.000 €.

In den Haushaltsplanentwurf 2014, einschließlich seiner Anlagen, sind die Änderungen lt.

Anlage 2 zur Vorlage KT/196/2014

Veränderungsnachweis Verwaltungshaushalt und

Anlage 3 zur Vorlage KT/196/2014

Veränderungsnachweis Vermögenshaushalt

einzuarbeiten.

Der Vorbericht ist entsprechend anzupassen. Der Stellenplan ist in der in Anlage 4 zur Vorlage KT/196/2014 vorliegenden Fassung beizufügen.“

**323-27/2014**

**Zu TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan des Saale-Orla-Kreises mit Investitionsprogramm für die Jahre 2013-2017  
Vorlage: KT/197/2014**

Der Kreistag fasst mit

**18 Ja-Stimmen,  
15 Gegenstimmen und  
6 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt den Finanzplan des Saale-Orla-Kreises mit Investitionsprogramm für die Jahre 2013-2017 gemäß der als Anlage 1 der Beschlussvorlage KT/197/2014 beigefügten Fassung.“

324-27/2014

**Zu TOP 5 Anträge**

**Zu TOP 5.1 Beauftragung zur Einholung von Stellungnahmen der Schulkonferenzen im Zusammenhang mit der Errichtung des Schulzentrums Bad Lobenstein**

**Vorlage: AN/075/2014**

Herr Scheffczyk schlägt vor, dass die zu dieser Thematik gestellten Anfragen bei der Behandlung des Antrages mit beantwortet werden. Dazu gibt es Einvernehmen.

Zur Begründung des Antrages führt Herr Scheffczyk aus, dass in der Dezembersitzung auf die Anfrage seiner Fraktion, ob Stellungnahmen der Schulkonferenzen vorliegen, der Landrat dies verneinte. Er weist erneut darauf hin, dass die Schulkonferenzen umfassend zu informieren sind und ihnen Gelegenheit gegeben werden muss, Stellungnahmen abzugeben. Aus Sicht der UBV-Fraktion sind das nicht nur die Schulkonferenzen von 3 Schulen, sondern alle durch die Baumaßnahme betroffenen Schulen. Er bittet darum, dass zunächst die zu dieser Thematik vorliegenden Anfragen durch den Landrat beantwortet werden.

Einleitend erläutert der Landrat die Zusammensetzung der Schulkonferenz, als Parlament der Schule. Diese setzt sich zusammen aus 3 Lehrern, 3 gewählten Elternvertretern und 3 Schülern, außer im Grundschulbereich. Chef der Schulkonferenz ist immer der Schulleiter. Die Schulkonferenz arbeitet auf der Grundlage des § 38 Thür. Schulgesetz. Der Landrat zitiert § 2 des Schulgesetzes.

Um diesem Rechnung zu tragen, wurde bisher Folgendes unternommen:

Am 17.09.2013 war eine Beratung aller Schulkonferenzen – Grundschule, Regelschule und Gymnasium von Bad Lobenstein, am Standort des Gymnasiums in Bad Lobenstein mit der Zielstellung, den Schulkonferenzen klar zu machen, wie das Schulzentrum umgesetzt werden könnte. Diese nächste Beratung fand statt am 01.10.2013 mit den Schulleitungen vor Ort, um Fragen zu klären, die am 17.09. noch unbeantwortet geblieben sind. Eine ähnliche Veranstaltung fand statt am 15.10.2013 an der Regelschule in Lobenstein mit der Schulleiterin und dem Personalrat. Es hat wiederum eine umfassende Beratung gegeben am 07.01.2014, 18:00 Uhr, an der Regelschule in Bad Lobenstein mit allen Schulkonferenzen. In der Summe 2 große Beratungen mit allen Schulkonferenzen mit einer allumfassenden Information über das Vorhaben.

In seinen weiteren Ausführungen geht der Landrat konkret auf die Anfragen der UBV-Fraktion, Anfragenkomplex II, ein.

Zur Anfrage 1 „Wann und in welcher Weise wurden die Schulkonferenzen der beteiligten Schulen nachweislich über die sie betreffenden Angelegenheiten informiert?“ wurden eben Ausführungen vorgenommen. Das waren wie o.g. 4 Termine, die durch den Landrat wahrgenommen wurden.

Anfrage 2 „Wo und wann können diese Nachweise von Mitgliedern des Kreistages eingesehen werden?“ Dazu führt der Landrat aus, dass seine Termine elektronisch erfasst werden; bei Bedarf kann sein Kalender jederzeit eingesehen werden.

Anfrage 3 „Welche Schulkonferenzen wurden informiert?“

Landrat: Es wurden grundsätzlich die Schulkonferenzen der Grund- und Regelschule sowie des Gymnasiums von Bad Lobenstein informiert.

Anfrage 5: „Welche Schulkonferenzen waren an der Beratung mit dem Landrat am 07.01.2014 beteiligt?“

Antwort Landrat: Es waren wiederum die o.g. Schulkonferenzen der 3 genannten Schulen von Bad Lobenstein beteiligt.

Anfrage 6: „Wie viele Vertreter der Lehrerkonferenzen, der Schulelternvertretungen und der Schülervvertretungen waren jeweils als Mitglieder der Schulkonferenz von welcher Schule zur Beratung am 07.01.2014 anwesend?“

Dazu führt der Landrat aus, dass er als Gast in dieser Konferenz war und man als Gast nicht die Anwesenheit registriert. Die Schulkonferenz ist kein Gremium des Landrates, sondern der Landrat hatte dort eine Gastrolle einzunehmen. Bei den Vorsitzenden der Schulkonferenzen kann sicher im Nachgang diese Information eingeholt werden. Das wird der Landrat aber persönlich nicht tun.

Zur Beantwortung der Anfrage 4 verliest der Landrat eine gemeinsame Stellungnahme der 3 Schulkonferenzen vom 14.01.2014.

Auf Bitten von Herrn Scheffczyk wird ihm eine Kopie dieser Stellungnahme durch den Landrat ausgehändigt.

Daraufhin erklärt Herr Scheffczyk, dass er seinen Antrag zurückzieht.

## **Zu TOP 5.2 Dringlichkeitsanträge bzgl. Planungen zur Gleichstrompassage Süd-Ost**

In den Begründungen zu den Anträgen der Fraktionen CDU und SPD sowie der LINKEN wird durch die Einreicher Herrn Wohl, Herrn Gruhner und Herrn Kalich zum Ausdruck gebracht, dass sich der Landkreis zu der geplanten Gleichstromtrasse positionieren sollte. Grundlage dafür ist die Kenntnis der genauen Planungen. Es sollte in einer Stellungnahme zum Ausdruck gebracht werden, dass der Landkreis eine Trassenführung durch den Saale-Orla-Kreis ablehnt, da dies erhebliche Eingriffe in Natur und Wohnbebauung mit sich bringen würde. Weiterhin müssen Alternativen eingefordert werden.

In kurzer Diskussion wird erörtert, in welcher Form eine Positionierung erfolgen kann.

Herr Kalich fasst beide vorliegenden Anträge zu einem Beschlussvorschlag zusammen, der danach zur Abstimmung gebracht wird.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. Der Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Regionalentwicklung befasst sich schnellstmöglich mit den Planungen zur sogenannten Gleichstrompassage Süd-Ost. Hierzu soll der Übertragungsnetzbetreiber 50 Hertz den Ausschuss umfassend über aktuelle Planungen zur Trassenführung informieren. Der Ausschuss erarbeitet außerdem eine Stellungnahme des Saale-Orla Kreises zur geplanten Gleichstrompassage Süd-Ost, die dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung übergeben wird.
2. Der Landrat wird beauftragt, den zuständigen Ministerien die Haltung des Kreisausschusses zu übermitteln.“

**325-27/2014**

## **Zu TOP 6 Bericht zur stationären und ambulanten medizinischen Versorgung im Saale-Orla-Kreis gemäß Kreistagsbeschluss Nr. 288-23/2013**

Die Fachbereichsleiterin, Frau Butz, gibt an Hand einer Präsentation einen Bericht zur stationären und ambulanten medizinischen Versorgung im Saale-Orla-Kreis gemäß Kreistagsbeschluss Nr. 288-23/2013. Diese 57 Seiten umfassende Berichterstattung wurde vor der Sitzung für die Kreistagsmitglieder online zur Kenntnisnahme bereitgestellt.

Detailfragen von den Kreistagsmitgliedern Herrn Klimpke, Herrn Sachse, Herrn Wippert, Herrn Modde, Frau Voll und Herrn Dr. Rebelein werden durch Frau Butz, wenn möglich, umgehend beantwortet.

## **Zu TOP 7 Bericht zur Hochwassersituation 2013 gemäß Kreistagsbeschluss Nr. 303-24/2013**

Der hauptamtliche Beigeordnete, Herr Hauck gibt einen Bericht zu den Schlussfolgerungen aus der Hochwassersituation 2013 im Saale-Orla-Kreis gemäß Kreistagsbeschluss Nr. 303-24/2013.

Dieser Bericht ist der Urschrift der Niederschrift als Anlage beigelegt.

## **Zu TOP 8 Informationen und Sonstiges**

Durch den Landrat werden nachfolgende Informationen gegeben:

- **Zahlenmaterial Jobcenter**  
Das aktuelle Zahlenmaterial Stand Dezember 13/Januar 2014 wurde an die Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme ausgeteilt.
- Einen Auszug aus dem Thüringer Staatsanzeiger zur **Steuerlichen Behandlung von Entschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Volksvertretungen sowie zur Steuerlichen Behandlung der Dienstaufwandsentschädigung für hauptamtliche komm. Wahlbeamte** haben alle Kreistagsmitglieder vor Sitzungsbeginn erhalten.
- Der Landrat bittet die Fraktionen um **Vorschläge für die Auszeichnung mit der Ehrenmedaille** des Saale-Orla-Kreises anlässlich 20 Jahre Saale-Orla-Kreis. Es sollen Personen vorgeschlagen werden, die sich um die Entwicklung des SOK verdient gemacht haben.
- **Sachstand Schulzentrum Bad Lobenstein**  
Durch die Diakonie wurde mitgeteilt, dass aus Kostengründen kein Interesse mehr besteht, sich am Projekt Schulzentrum Bad Lobenstein zu beteiligen. Das entsprechende Schreiben wurde allen Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnisnahme ausgereicht.  
Am 04.02.2014 wird im Hause die entsprechende Arbeitsgruppe unter Leitung des FBL, Herrn Heynisch, etabliert. Teilnehmer werden ebenfalls die VBD und die 3 Schulleiter sein.  
Nach der Genehmigung des Haushaltes wird das europaweite Interessenbekundungsverfahren evtl. im Mai/Juni beginnen. Daraus sollen 6 Bieter für konkrete Gebote in die enge Auswahl gezogen werden. Nach der Angebotsabgabe im Oktober/November finden dann die Bietergespräche statt, in deren Ergebnis 2 konkrete Vorschläge in den Kreistag zur Entscheidung im Dezember eingebracht werden sollten. Nach der Genehmigung des LVA im Januar/Februar könnte möglicher Baubeginn Anfang 2015 sein. Sobald das LVA

Zustimmung für Städtebauförderung signalisiert, wird der Bürgermeister in die AG einbezogen und der Stadtrat informiert.

- Information durch Herrn Alf-Heinz Borchardt bzgl. geplanter **Buchmesse in Pöbneck**. Herr Borchardt richtet die Bitte an die Kreistagsmitglieder, mit für die Vertreibung von Werbeplakaten für diese Buchmesse zu sorgen.

## **Zu TOP 9 Anfragen**

Bzgl. der Nachfrage von Herrn Scheffczyk in der letzten Kreistagssitzung nach der Antwort auf die Anfrage zu einer abschließenden Aufstellung der gezahlten Rechnungen im Rahmen des Radwegebaus Burgk-Walsburg weist der Landrat darauf hin, dass dazu mit Schreiben vom 24. Juli 2013 eine Aufstellung aller in diesem Zusammenhang gezahlten Rechnungen allen Kreistagsmitgliedern mit der Niederschrift der Kreistagssitzung vom 17.06.2013 zugegangen ist.

Herr Scheffczyk betont, dass er diese Aufstellung habe, er aber keine Einzelrechnungsbeträge möchte, sondern eine Schlussrechnung. Herr Querengässer ergänzt zur Richtigstellung, dass jeder Auftragnehmer eine sog. Schlussrechnung erstellt und die UBV-Fraktion diese in Kopie vorgelegt haben möchte.

Der Landrat sichert die Zusendung der Kopien zu.

Die noch ausstehende Übersicht über die nächstgelegene Grund- und Regelschule für jede Stadt und Gemeinde nimmt in der Bearbeitung noch einige Zeit in Anspruch und wird bis 20.02.2014 fertiggestellt und danach Herrn Scheffczyk zugestellt.

Die Beantwortung der Anfragen der UBV-Fraktion für die heutige Sitzung erfolgt wie folgt: **Zum Fragenkomplex I – Schäden am Radweg Burgk-Walsburg** – wurde vor Sitzungsbeginn an alle Kreistagsmitglieder eine **schriftliche Antwort ausgereicht**.

Dazu stellt Herr Scheffczyk die Nachfragen, welches Ingenieurbüro die Untersuchungen zur Feststellung des finanziellen Schadens vorgenommen hat und ob die Schäden der Versicherung gemeldet wurden?

Der Landrat betont, dass die Antworten auf diese Nachfragen schriftlich nachgereicht werden müssen.

Herr Dr. Rebelein fragt nach, ob die Reparaturen in nächster Zeit vorgenommen werden.

Der Landrat betont, dass zunächst die Finanzierung gesichert sein muss. Eine konkrete Zeitangabe kann nach jetzigem Sachstand nicht gemacht werden.

**Der Fragenkomplex II – Beteiligung der Schulkonferenzen bei der Errichtung des Schulzentrums in Bad Lobenstein** – wurde bei der Behandlung des Antrages **unter TOP 5.1 vollständig beantwortet**.

**Der Fragenkomplex III – Einzugsbereiche und Schülerbeförderung** – wird **schriftlich beantwortet und die Antworten werden nachgereicht**.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Kreistages um 18:30 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

**Fügmann**  
Landrat

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin

